Leonhard Schlögel

Atelier im Klostergut Wessobrunn

Skulpturen

Über meine Arbeit

Dem Wesenhaften Form verleihen, ist mein Anspruch in der Auseinandersetzung mit der Bildhauerei

Seit etwa 25 Jahren beschäftige ich mich mit der Variationsserie „Andromeda". In dem Bestreben, eine innere Regung in einem Spannungsfeld zwischen zwei Polen sichtbar zu machen, die sich je nach dem voneinander entfernen, anziehen oder durchdringen, entstand die erste dieser Formen. Durch die Änderung der Spannungspunkte werden verschiedene Aspekte zum Ausdruck gebracht, die sich auf das Wesenhafte reduzieren, was den Formen eine unaufdringliche anonyme Präsenz verleiht. Auf diese Weise entstanden im Laufe der Zeit etwa 120 Arbeiten, variiert in Form, Material und Größe. Bis hin zum Konzept „Concrete Idea" und dessen Weiterentwicklung im Wettbewerb für das neue Umweltbundesamt in Dessau. In den beiden Performance, Formsachen und Sculpjazz, werden die Skulpturen in einem multimedialen Kontext mit Licht, Farbe und Musik gebracht.

Seit 2006 hat sich daraus das Projekt "INSERITO" entwickelt, indem diese Formen als Stehlen ausgebildet, eine astronomische Funktion erfüllen. Skulpturen stehen an verschiedenen Orten und sind so ausgerichtet, dass zum gleichen Zeitpunkt die Öffnungen in den Skulpturen von den Strahlen der Sonne passiert werden, so werden diese Orte sinnbildlich verbunden über alle äußeren Grenzen hinweg. Innerhalb dieses Projektes befindet sich das „Weltberg" Projekt, mit der ersten Realisierung in Mals/ Südtirol, der Betrachter blickt durch die Skulptur „Das Auge des Ortler" zum Ortler.

Etwa genauso lange arbeite ich an der Variation eines männlichen und weiblichen abstrahieren Torsos. Daraus entwickelte sich „between", zudem etwa 20 andere Interpretationen in verschiedenen Materialien. Dann gibt eine Serie von figurativen Köpfen mit meist meditativem Ausdruck, bis hin zu der bis dato größten Arbeit aus diesem Zyklus, mit dem Titel „ISIS"!

Seit Jahren entstehen aber auch Arbeiten welche von interessanten Gegenständen wie Standhölzer und Fossilien nachempfunden sind. Wichtige Arbeiten aus diesem Zyklus sind, „Käfer", „open secret" und „Die Reise".

Seit 2009 entsteht die „passage" Serie, Gestein wird gespalten und wieder zusammengesetzt, in den Spaltflächen sind Kanäle und Kammern eingearbeitet. Es gibt keine äußere Bearbeitung am Stein.

Leonhard Schlögel

„Das Portal" Laaser Marmor/ Eisen 3,44m hoch 2016

„ISIS“ bulgarischer Muschelkalk/ Eisen 2.50m lang 2004 am Wasserburger Skulpturenweg

Kurzvita und Ausstellungen

Leonhard Schlögel

Geb.1964 in Schongau/Obb, beschäftigt sich seit Mitte der Achtziger Jahre mit Kunst.
Seit den neunziger Jahren ausschließlich mit Bildhauerei. Seit 28 Jahren bewegt er sich immer wieder in Pietrasanta/ Italien, wo er mehrere Assistenzstellen bei vorwiegend figurativ arbeitenden Bildhauern hatte. Von 2004 bis 2010 war Pietrasanta sein Lebensmittelpunkt.
Seit 2010 ist er im Klostergut Wessobrunn, mit seinem Atelier ansässig.
Vorwiegend arbeite er abstrakt, aber auch figurativ, in Stein, Bronze und Holz.

Austellungen seit 2000

Galerie Karger Haigerloch(Schwäbische Alb) Banterlehaus Schongau
Begegnung „deutsch-tschechischer Künstler" Schottenkirche Regensburg
Galerie am Eichholz Murnau Ausstellung „Kirche und Welt „ Schongau.
Ausstellung „Sculpjazz" Kögelmühle Peiting
Frühlingsausstellung Bad Wörishofen 2003,2011,2013.
Ausstellung Open Art Gallery Pietrasanta/Italien.
„Badia" Camaiore/Italien. Ausstellung „Aria Art Gallery" Pietrasanta/Italien. „Aria Art Gallery" Florenz/Italien.
Ausstellung „Galerie auf Zeit" Weilheim. Galerie der Moderne Stefan Vogdt München.
Ausstellung „Galerie Risse" Wessling. Ausstellung „Galerie Marschall" Bernried.
Ausstellung Kränzelhof Tscherms/Südtirol. Ausstellung Schloss Lautrach
Ausstellung Schacky Park Diessen
Ausstellung Stadtmuseum Weilheim
Ausstellung Schlossgut Oberambach
Ausstellung Spazzio Rizzi Latsch/ Südtirol
Ausstellung Artbreit/ Marktbreit, Große Wasserburger Kunstausstellung,
artspace 45 München, Kunstsommer Bad Wörishofen
Bernrieder Kunstspaziergang, Marstall Berg
Teilnahme an der ersten internationnalen Skulpturenausstellung
am Tegensee

„Die Reise" Laaser Marmor 35x35x135cm 2011

leonhard-schloegel.com
leonoegel@web.de
0152 06287640

„Das Auge des Ortler“ Laaser Marmor/ Plima Granit 2,60m hoch 2019 Mals / Südtirol

Skulpturen die sich auf Wessobrunn beziehen

2013 ist mit der Treppe bzw. Stufen ein Aspekt in meine Arbeit getreten welcher sich direkt mit dem Gründungsmythos von Wessobrunn verbindet, Herzog Tassilos Traum von der Himmelstreppe. Es entstanden eine Reihe von Arbeiten, wie „Drei Stufen", „Scala", „Tassilos Traum".
2016-2018 konnte ich „Scala" am Brunnenhaus präsentieren, am „Ort im Traum". Leonhard Schlögel

„Scala" Laaser Marmor/ Hartsandstein 3,65m hoch 2013
Am Brunnenhaus in Wessobrunn